

Herren Kreisliga Gr. Nord

FSV Germania 09 Fulda : Hünfelder SV 1919 II
Freitag, 09.12.2022, 19:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem FSV Germania 09 Fulda und dem Hünfelder SV 1919 II

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Urbainczyk / Liebeck nach ca. 4 Stunden und 8 Fünf-Satz-Spielen den Matchball für den Hünfelder SV 1919 II im Spiel der Herren Kreisliga Gr. Nord eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim FSV Germania 09 Fulda. Das Heimteam konnte im 9. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der FSV Germania 09 Fulda nun ein Punkteverhältnis von 15:3 in der Tabelle auf, während der der Hünfelder SV 1919 II 13:5 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Das Doppel zwischen Miret Lopez / Herbert und Pabst / Vogt endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Miret Lopez / Herbert endete. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten daraufhin Diegelmann / Farnung beim 3:0 gegen Urbainczyk / Liebeck. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Röbig / Strott bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Schröter / Bloß. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Schröter / Bloß mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Ein Satz reichte nicht, weshalb Manuel Miret Lopez das Spiel gegen Chris Urbainczyk, der im Vorfeld auf Basis der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Matthias Diegelmann in seinem Einzel gegen Detlef Pabst etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Was war das für eine Wendung des Spiels! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Christian Herbert war in der Partie gegen Otto Liebeck nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Ohne Satzgewinn für Wolfgang Röbig verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Markus Vogt. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Unglücklich war Jörg Farnung in der Begegnung gegen Daniel Bloß, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte derweil indes Torsten Strott beim 3:0 gegen Joachim Schröter. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV Germania 09 Fulda und des Hünfelder SV 1919 II. Manuel Miret Lopez machte mit Detlef Pabst bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Da gab es nichts zu rütteln. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Matthias Diegelmann bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Chris Urbainczyk. Einen umkämpften Erfolg feierte indessen Christian Herbert beim 16:14, 12:10, 7:11, 7:11, 11:7 gegen Markus Vogt, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Wolfgang Röbig bezwang Otto Liebeck in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Jörg Farnung und Joachim Schröter entschieden, das Jörg Farnung letztendlich gewann. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Beim nachfolgenden 9:11, 3:11, 8:11 gegen Daniel Bloß fand wiederum Torsten Strott von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das

Spiel erfolgreich zu gestalten. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Miret Lopez / Herbert beim 2:3 gegen Urbainczyk / Liebeck leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Somit trennte man sich unentschieden.

Durch dieses Unentschieden hat der FSV Germania 09 Fulda in der Saison nun 7 Saison-Siege, eine Niederlage bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 10.12.2022 gegen die TTF 1956 Niederbieber II an. Für den Hünfelder SV 1919 II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Mös-Bad Salzschlirf 1989 am 14.01.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 13:5 geht.

Statistik:

FSV Germania 09 Fulda

Doppel: Miret Lopez / Herbert 1:1, Diegelmann / Farnung 1:0, Röbig / Strott 0:1

Einzel: M. Lopez 1:1, M. Diegelmann 0:2, C. Herbert 2:0, W. Röbig 1:1, J. Farnung 1:1, T. Strott 1:1

Hünfelder SV 1919 II

Doppel: Urbainczyk / Liebeck 1:1, Pabst / Vogt 0:1, Schröter / Bloß 1:0

Einzel: D. Pabst 1:1, C. Urbainczyk 2:0, M. Vogt 1:1, O. Liebeck 0:2, J. Schröter 0:2, D. Bloß 2:0